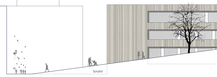
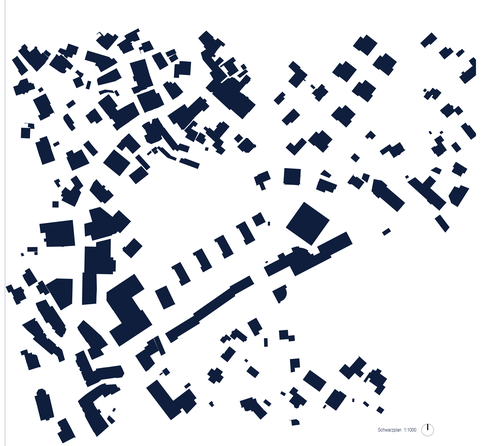
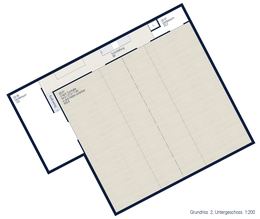
Ansicht Süd-Ost 1:200



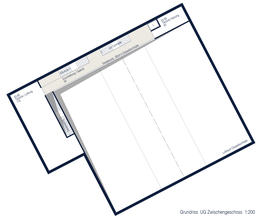
Ansicht Nord-Ost 1:200



Schwarzplan 1:1000



Grundriss 2. Untergeschoss 1:200



Grundriss UG Zwischengeschoss 1:200

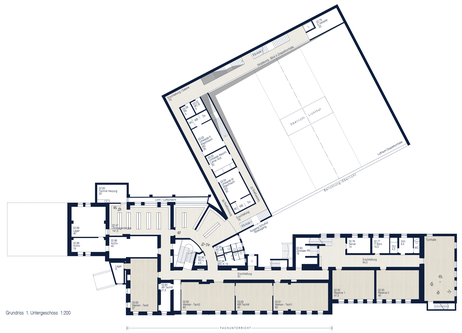
Haustechnik
Der Neubau erfüllt eine hochdämmende Gebäudehülle in Passivhausstandard.

Eine Komfortlüftung mit hocheffizienter Energierückgewinnung sorgt für hohe Behaglichkeit, minimiert die Energieverluste und funktioniert als Hybridlüftungssystem:
- generell Lüftung über Fenster
- bei Bedarf, wenn die Außenluft kühler wird in die Nutzzone langsam eingeströmt
- diagonal angeordnet wird das Luft zber Schächte/Kerne in die Fluxe übersströmt,
- an zentraler Stelle wird die gesamte Abluft je Geschoß zusammengeführt

Dadurch werden Kanalquerschnitte und Längen minimiert und die erwärmte überströmende Luft temperiert die anschließenden Räume und reduziert die Heizenergiebedarf.
Im Sommerbetrieb wird über die Lüftung im free-cooling System Nachtabgekühlt und so wird die thermische Masse auch im Sommer aktiviert.
Der außerlegende Sonnenschutz ermöglicht auch eine Verschattung der Räume.
Photovoltaik auf dem Flachdach liefert Sommerstrom für den eigenen Betrieb.

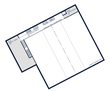
Residual- / Provisorium
Nach Abbruch des bestehenden Turnhalle erfolgt die Errichtung des Neubaus mit Zweifach-Turnhalle und Volksschule, welche nach Fertigstellung bezogen wird. Während der Ferienzeiten (1 oder max. 2 Sommerferien) erfolgt der Umbau und die Adaptierung des Bestandes für die Mittelschule.

Es wird kein Provisorium („Container-Schule") benötigt.



Grundriss 1. Untergeschoss 1:200

2.UG 1:500



1.UG-Z 1:500

Funktionsschema
- Stadt-VS
- Stadt-MS
- Externes Benutzer, Gemeinnützige Nutzung
- Freie Stellenzone / Nachbarsch.
- Turnhalle
- Turnsaal
- Servicebereich

1.UG 1:500

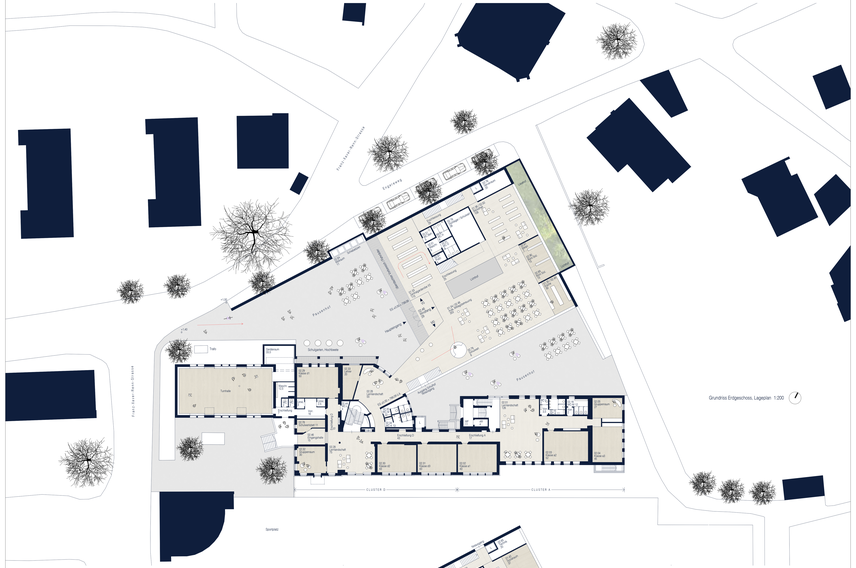
EG 1:500

1.OG 1:500

WETTBEWERB UMBAU UND ERWEITERUNG SCHULZENTRUM IMST OBERSTADT 002311

Ansicht Nord-West 1:200

Ansicht Süd-West 1:200

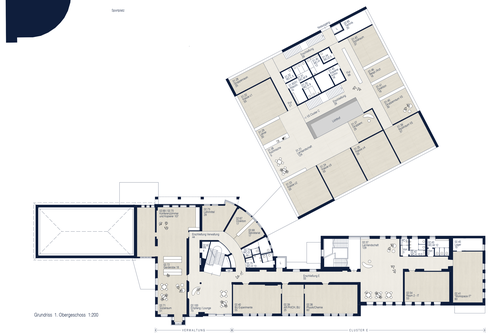


Grundriss Erdgeschoss, Lageplan 1:200

Funktionale Lösung und Erschließung
Der überdachte Eingang mit Windfang mündet im offen-organisierten Erdgeschoß in einen zentralen Bereich mit Garderoben, welcher die Turnhalle und die Schulcafeteria, welche um den vorgelagerten Lichthof als Referenz Raumabfolge organisiert sind.
Die Turnhalle dient auch als Eingang und Vorfahrt für die Volks- und Mittelschüler. Seitlich Zugänge führen zu den separaten Zeitmagazinbereichen, welche für die Volksschule und Es-Neubau untergesteckt sind.
Eine offene Treppe führt von der Aula in das Obergeschoß des Neubaus zur Volksschule im ersten und zweiten Obergeschoß.

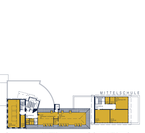
Zur Mittelschule erweitert sich die Aula zu einem eingeschossigen Verbindungsbau zwischen Neubau und Bestand.
Die Aula erschließt sich über drei in das Untergeschoß zur Zeitmagazindarüber der Mittelschule und zu dem Turnsaal Umkleiden.
Die hangseitige Erschließung mit Treppe und Lift dient auch als zweiter Fluchtweg für den Turnsaal und die Aula. Die Anlieferung erfolgt und führt in die Zweifach-Turnhalle mit Nebenräumen im Untergeschoß des Neubaus.

Die Belichtung der Turnhalle erfolgt über den Lichthof von oben wie auch über ein Oberlichtbandsystem zum tiefer liegenden Schulhof (zwischen Bestand und Neubau. Im Erschließungsbereich zur Turnhalle bieten Galerie-artige Ebenen Sichtverbindungen zum Lichthof und zum Schulhof. Die Turnhalle ist mit Tribünen ausgestattet. Die Umkleiden für die Turnhalle sind im 1. Untergeschoß sowohl vom Neubau für Volksschule und Externe, als auch vom Bestand für die Mittelschule erreichbar.



Grundriss 1. Obergeschoss 1:200

2.OG 1:500



3.OG 1:500

2.UG 1:500

1.UG-Z 1:500

Baumaßnahmen
- Neubau
- Bestand
- Abbruch
- Umbau
- Neubau

1.UG 1:500

WETTBEWERB UMBAU UND ERWEITERUNG SCHULZENTRUM IMST OBERSTADT 002311

Schnitt QS 1:200

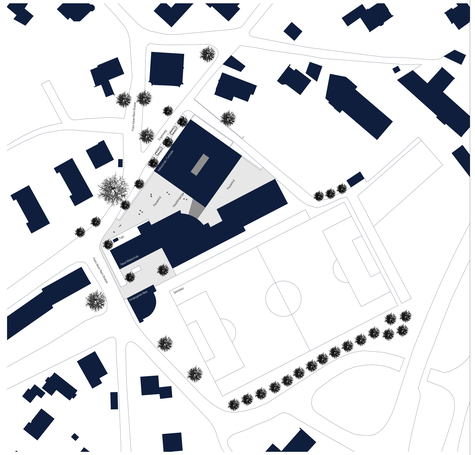
Schnitt Bestand

Ausgangslage / Bestand
Das Schulzentrum Stadtbaus von Clemens Holzmeister hat in den letzten 90 Jahren mehrere Zu- und Umbauten erfahren. Zwar sind diese Erweiterungen gestalterisch nicht sehr wertvoll, jedoch wird das bestehende Schulhaus in seiner Gesamtheit mit seinen Qualitäten als ein Ganzes gesehen. Es ist weder gestalterisch noch wirtschaftlich und funktionell sinnvoll ist Überlassenschaftungen in der Erweiterung. ..)

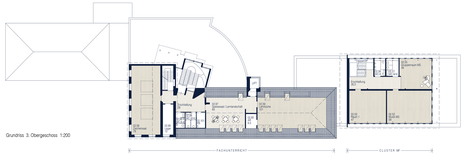
Der Bestand ist prinzipiell als Schulhaus intakt, bietet zur Gänze erhalten (außer der hangseitigen Turnhalle) und wird mit wenigen Anpassungen und Umbauten für das neue pädagogische Konzept der Mittelschule (Kind Oberstadt adaptiert - das gesamte Raumprogramm der Mittelschule wird im Bestandsgebäude untergebracht).

Städtebauliche Lösung
Der Neubau wird als kleines 3-geschoßiges Volumen über quadratischem Grundriss hangseitig vom Bestand kingelnd positioniert und übernimmt straßenraumbildend die Flucht der Bestandsbauten entlang der Fabrik-Rieter-Straße entlang. Durch diese Ausbildung öffnet sich die Zwischenräume zwischen Bestand und Neubau und es entsteht ein großzügiger Vorplatz/Schulhof auf Erdgeschoßniveau mit Anbindung an die Franz-Xaver-Renn-Straße.

Hier befindet sich der neue Haupteingang für das gesamte Schulzentrum als überdachte und großzügig vergaste Eingangsnische auf die gesamte Breite des Neubaus.



Lageplan 1:500

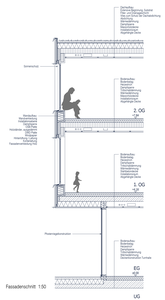


Grundriss 3. Obergeschoss 1:200

Konstruktion und Materialisierung
Die Decken bestehen aus Stahlbeton, die Dachgeschossen sowie die tragenden Elemente des erdberührenden Erdgeschoßes werden in Massivbauweise Stahlbeton ausgeführt. Dieser übernimmt die Decke über ES als „Trich" Konstruktionen die Sparrwerken, welche die Dach- und Wandelemente aus massiven Brettsperrholz tragen. Die Wände (Decken und Außen- und Innenwänden) aus ungefertigten Elementen aus heimischem Holz.
Im Bereich der Erschließungsräume werden in Sichtbeton als ausstellende Kerne und eigene Brandabschnitte ausgeführt.
Die Fassaden erhalten eine hinterlüftete Holzfassade mit unbehandelter sägerauer Lärchenschalung.
Die Dachflächen werden begrünt.

Die sowohl innen wie außenliegenden Oberflächen werden mit naturbelassenen Materialien und dunklen Textilien gestaltet. Der minerazuBau mit unbehandeltem Holz, Lehmputzen und Textilien in Kombination mit warmen Holztönen schafft eine wohnliche Behaglichkeit und ein gesundes Raumklima.

Grundriss 2. Obergeschoss 1:200


Dachaufbau:
- Extensivbegrünung, Substrat
- Filtervlies
- 2lagige Dachbahn, Bitumen
- Gefälledämmung
- Stahlbetondecke
- Abhängung
- Akustikdecke
- Abgehängte Decke
Sonnenschutz
Stahlbetonstützen
Stahlbetonwand
Stahlbetonwand
Stahlbetonwand